



dieser soll Anton die Lehren ihrer Kirche eingefogen haben. Der Vater war ein Rechtsgelehrter, und ein solcher sollte auch der Sohn werden. Er schickte ihn daher auf die Schule nach Eaton, wo er die Sprachen und andre freyen Künste lernen sollte. Von der Schule zog er auf die Universität Cambridge, wo er in das königliche Collegium aufgenommen ward. Hier legte er sich, unter der Aufsicht des Franz Hare, nachmaligen Bischofs von Chichester, auf die höhern Wissenschaften. Woolston thut diesem berühmten Manne unstreitig zu viel, wenn er ihm Schuld geben will, daß Collins von ihm seine bösen Lehrsätze eingefogen habe. Der junge Anton beschäftigte sich mit der Rechtsgelehrsamkeit wenig, verließ die hohe Schule bald wieder, und begab sich nach London, wo er als Student der Rechte in dem Tempelhause aufgenommen wurde. Schon im 22sten Jahre seines Alters trat er in den Ehestand. Seine Frau hieß Martha, und war eine Tochter des Ritters Franz Child, eines Rathsherrn zu London. Sie gebahr ihm im folgenden Jahr 1699 einen Sohn Heinrich, und 1701 einen andern Anton. Beyde giengen jung aus der Welt. Zwo Töchter Elisabeth und Martha ersetzten ihre Stelle. Collins wurde ein Wittwer. Der Baronet Walter Wrotesley gab ihm 1724 seine Tochter zur andern Frau. Diese Ehe blieb unfruchtbar. Er hielt sich bis 1710 in London auf, und verwaltete das Amt eines Friederichters in der Grafschaft Middlesex, und auf der Freyheit zu Westminster. Im März 1711 reifete er nach Holland.
Diese